

Beratung und Support
Technische Plattform
Support-Netz-Portal

paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

HowTo

Offline Nutzung von mobilen Windows-Geräten

Stand 26.01.2022

paedML® Linux

Version: 7.1 / 7.2

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz, LMZ
Alexander Vötterle

Endredaktion

Kay Höllwarth

Bildnachweis Symbole Titelseite

CC By 3.0 US von Gregor Cresnar, The Noun Project

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Veröffentlicht: 2022

Die Nutzung dieses Handbuches ist ausschließlich für eigene Zwecke zulässig. Die Nutzung sowie die Weitergabe dieses Handbuches zu kommerziellen Zwecken, wie z.B. Schulungen ist nur nach ausdrücklicher Einwilligung durch das LMZ erlaubt.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1	Das offline-Konzept der paedML Linux und GS	5
2	Vorbereiten der Clients	6
3	Lokale Nutzer anlegen.....	7
3.1	opsi-Pakete installieren.....	7
3.2	Das opsi-Paket paedml-offlinebenutzer.....	7
3.3	Das opsi-Paket paedml-offlineadmin	8
3.4	Anpassung an den Gruppenrichtlinien.....	8
4	Offline arbeiten (lokal)	10
4.2	Anmeldung als offline-Nutzer.....	10
4.3	Außerhalb des Netzwerks / WLAN-Bereichs arbeiten	10
4.4	Dateien auf den paedML Server übertragen.....	10
4.5	Jugendschutz	11
5	Integration der Windows-Geräte in die paedML Linux und GS	12

Vorwort

Es sind Situationen im Schulalltag denkbar, in denen mobile Windows-Geräte offline, d.h. außerhalb der Verkabelung bzw. außerhalb des WLAN-Bereichs genutzt werden sollen.

Eine Anmeldung mit dem Nutzernamen der *paedML Linux* ist dann nicht möglich.

Dazu muss auf den mobilen Geräten ein offline- Benutzer erzeugt werden.

Im Folgenden sollen Möglichkeiten besprochen werden, wie sich Nutzer offline anmelden können und wie Dateien anschließend auf das Home-Verzeichnis oder auf ein Tauschverzeichnis der *paedML Linux* übertragen werden können.

Die Anleitung kann auch im Kontext des Home-Schoolings mit Windows-Geräten, die später in die paedML Linux und GS integriert werden sollen, gesehen werden.

Hier empfehlen wir die Geräte zunächst in die paedML Linux und GS zu integrieren und anschließend Windows 10 und die gewünschte Software über opsi auszurollen.

Nach Rückgabe durch die Benutzer können die Geräte dann per opsi neu ausgerollt werden.

Zielgruppe	Schwierigkeitsgrad
Administratoren, Händler	Mittel

1 Das offline-Konzept der paedML Linux und GS

Mithilfe des opsi-Pakets *paedml-offlinebenutzer* werden lokale Benutzer auf einem Windows 10-Gerät (Client) erstellt. Die Anmeldung als lokaler Benutzer setzt keine Domäne, also auch kein pädagogisches Netz voraus. Eine Anmeldung am Client kann daher auch außer des pädagogischen Netzes der paedML erfolgen. So kann der Client zum Beispiel im Home-Schooling verwendet werden.

Das Arbeiten am Client passiert auf einem Netzlaufwerk H:\ (Home Schooling) und ähnelt damit dem Arbeiten im pädagogischen Netz.

Eine Sicherung der Daten auf dem paedML Server kann über die Erweiterung Nextcloud der paedML Linux und GS umgesetzt werden.

Vergleichen Sie dazu das Nextcloud-Administrations- und Installationshandbuch:

<https://www.lmz-bw.de/netzwerkloesung/produkte-paedml/paedml-linux/downloads/#versions>

2 Vorbereiten der Clients

Die nachfolgende Anleitung setzt eine Aufnahme der Windows-Geräte in die paedML Linux und GS gemäß dem Administratorhandbuch voraus. Technisch basiert das Vorgehen auf der Verwendung von opsi-Paketen. Daher kann vorerst darauf verzichtet werden, die Geräte auszurollen und in die Domäne aufzunehmen.

Das Administratorhandbuch kann im Download-Portal heruntergeladen werden:

<https://www.lmz-bw.de/netzwerkloesung/produkte-paedml/paedml-linux/downloads/#versions>



Wir empfehlen schuleigene Geräte, die auch bzw. später im pädagogischen Netz betrieben werden sollen, vollumfänglich in die paedML Linux und GS aufzunehmen.

3 Lokale Nutzer anlegen

In diesem Kapitel werden notwendige Vorarbeiten beschrieben, die von einem Administrator bzw. von einem Dienstleister ausgeführt werden müssen. Mithilfe der opsi-Pakete „*paedml-offlinebenutzer*“ und „*paedml-offlineadmin*“ können lokale Benutzer mit und ohne Administratorrechten angelegt werden. Im Folgenden wird beispielhaft das Anlegen der beiden lokalen Benutzer „*SuS*“ (ohne Administratorrechte) und „*tablet-admin*“ (mit Administratorrechten) beschrieben.

3.1 opsi-Pakete installieren

Die opsi-Pakete *paedml-offlinebenutzer* und *paedml-offlineadmin* befinden sich auf dem Updateserver und können mit einem Befehl an der Konsole des opsi-Servers nachinstalliert werden.

Öffnen Sie dazu die Konsole des opsi-Servers und melden Sie sich als „root“ an.

Tippen Sie den Befehl

```
opsi-package-updater -v install paedml-offlineadmin paedml-offlinebenutzer
```

ein. Die opsi-Pakete sind nun auf dem opsi-Server installiert.

3.2 Das opsi-Paket paedml-offlinebenutzer

Ein lokaler Benutzer ohne Administrationsrechte kann mit einem opsi-Paket auf den Clients erzeugt werden.

Starten Sie den *opsi-configd* und setzen Sie das Paket *paedml-offlinebenutzer* wie gewohnt auf *setup* (1). In den Properties (2) kann ein Benutzername und ein Passwort gewählt werden (Standard: *Offline* und *geheim*). Wir empfehlen den Benutzernamen „*SuS*“. Zusätzlich können dem Benutzer lokale Administratorrechte zugewiesen werden (Standard: *nein*). Als *paedml_version* muss *Linux* gewählt werden.

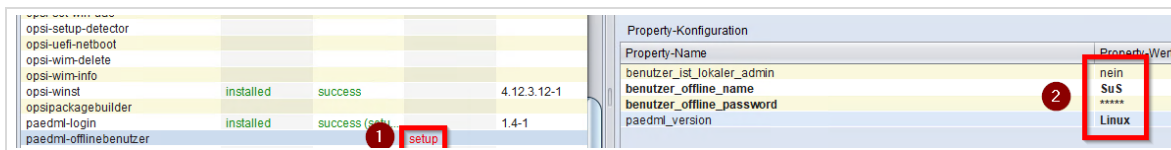


Abb. 1: opsi-Paket installieren: SuS

Speichern Sie und starten Sie danach den Client neu, damit das Paket installiert werden kann.

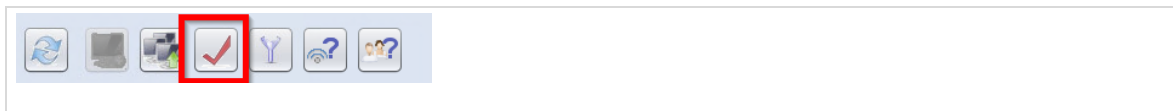


Abb. 2: configd: speichern

Statt *SuS* können andere Benutzer erstellt werden.

3.3 Das opsi-Paket *paedml-offlineadmin*

Das opsi-Paket *paedml-offlineadmin* legt einen lokalen Benutzer mit Administratorrechten an. Das Vorgehen bei der Installation ist in Kapitel 3.1 beschrieben.

Soll zum Beispiel der administrative Benutzer „*tablet-admin*“ erstellt werden, muss das *paedml-offlineadmin*-Paket mit den folgenden Properties installiert werden.

Property-Name	Property-Wert
benutzer_offline_name	tablet-admin
benutzer_offline_password	*****
paedml_version	Linux

Abb. 3: opsi-Paket installieren: *tablet-admin*

3.4 Anpassung an den Gruppenrichtlinien

Administrative Benutzer werden aus Sicherheitsgründen über die Gruppenrichtlinie *paedMLL_Computer* gelöscht.

Der in Kapitel 3.3 erstellte Benutzer muss daher in der Gruppenrichtlinie aufgenommen werden.

Öffnen Sie dazu die Gruppenrichtlinienverwaltung und bearbeiten Sie die Gruppenrichtlinie *paedMLL_Computer*.

Gehen Sie zu Computerkonfiguration\Richtlinien\Windows-Einstellungen\Sicherheitseinstellungen\Eingeschränkte Gruppen.

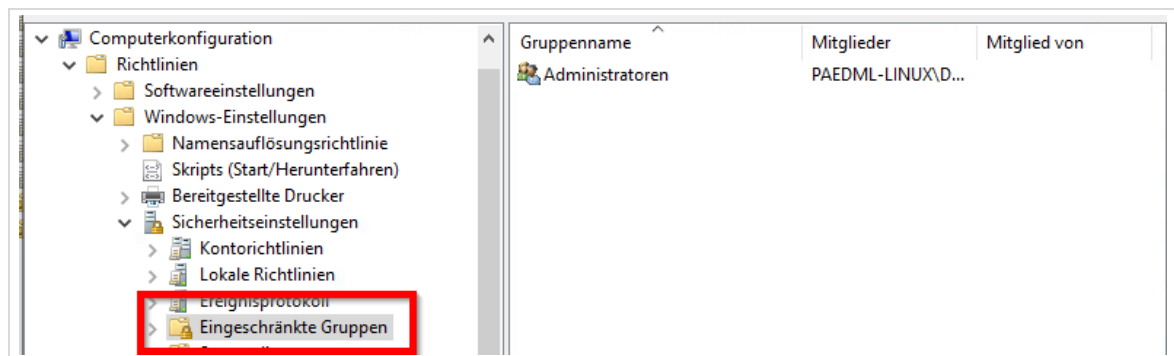
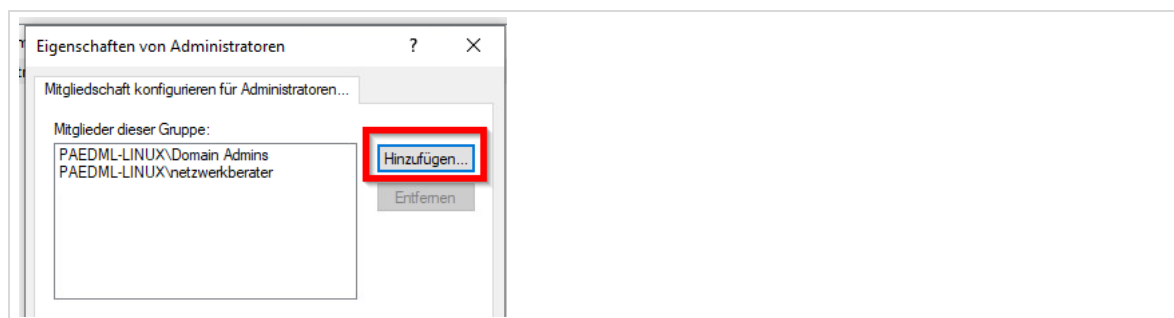


Abb. 4: *paedMLL_Computer* bearbeiten

Öffnen Sie mit Rechtsklick auf Administratoren die Eigenschaften und gehen Sie auf Hinzufügen.



Eigenschaften von Administratoren

Fügen Sie den in Kapitel 3.3 erstellten Benutzer hinzu.

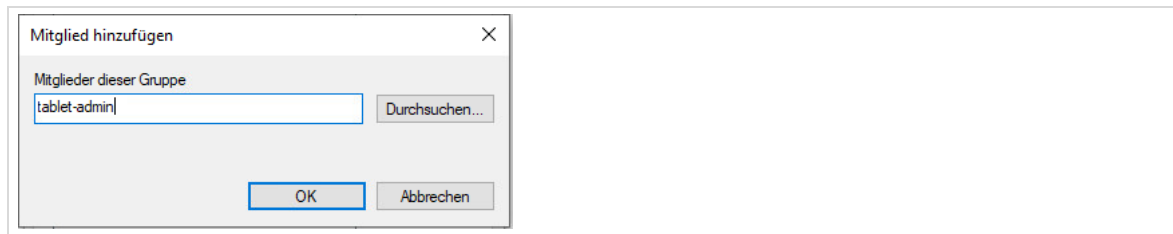


Abb. 5: Den Benutzer aus 3.3 hinzufügen

4 Offline arbeiten (lokal)

4.2 Anmeldung als offline-Nutzer

In Kapitel 3 wurde die Einrichtung eines Benutzers für den Einsatz Ihres Geräts außerhalb des Netzwerks beschrieben. Um Daten außerhalb des Netzwerkes bzw. WLAN-Bereichs zu speichern, müssen Sie sich zunächst mit diesem Benutzer anmelden.



Das Vorgehen wird beispielhaft anhand des Benutzers „SuS“ beschrieben. Werden abweichende Benutzer eingesetzt, müssen diese Benutzernamen statt „SuS“ verwendet werden.

Nun steht der Benutzer „SuS“ an dem Client zur Verfügung. Da es sich um einen lokalen Nutzer handelt muss „.\“ vorangestellt werden. Die Anmeldung erfolgt also mit „.\SuS“.

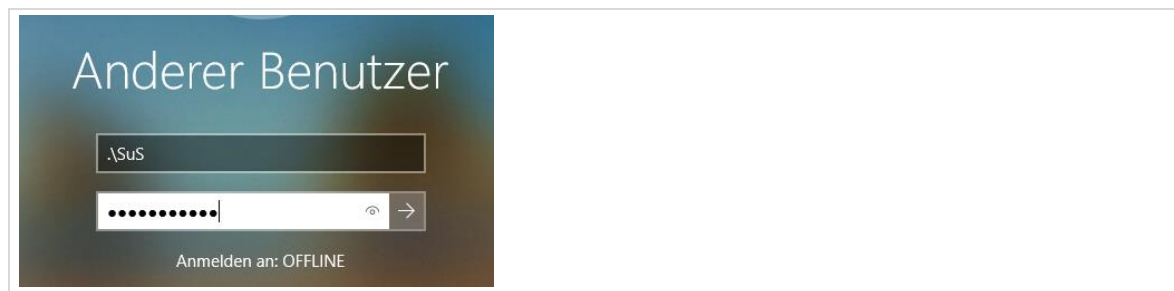


Abb. 6: Als lokaler Benutzer „SuS“ anmelden

4.3 Außerhalb des Netzwerks / WLAN-Bereichs arbeiten

Das opsi-Paket *paedml-offlinebenutzer* erstellt für den Benutzer „SuS“ ein Laufwerk H:\ (Home Office). Auf diesem kann wie unter Windows 10 gewohnt gearbeitet werden.

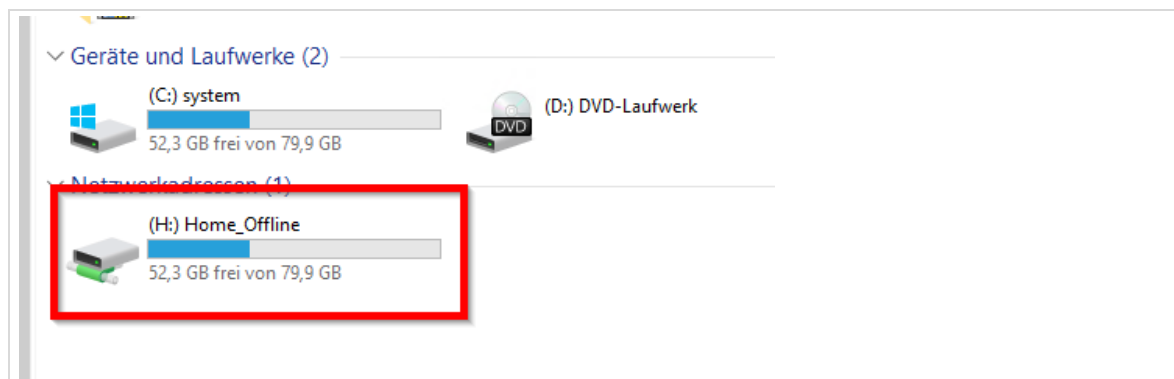


Abb. 7: Laufwerk H (Home Office)

4.4 Dateien auf den paedML Server übertragen

Zur Übertragung der Dateien auf den paedML Server empfehlen wir die paedML Linux und GS um die Nextcloud zu erweitern.

Vergleichen Sie dazu unsere Nextcloud Handbücher unter

<https://www.lmz-bw.de/netzwerkloesung/produkte-paedml/paedml-linux/downloads/#versions>

4.5 Jugendschutz

Der umfängliche Jugendschutz der paedML Linux und GS greift bei Geräten außerhalb des Schulnetzes nicht. Die technischen Möglichkeiten der paedML Linux und GS ersetzen die Aufsicht durch Lehrkräfte allerdings nicht. Nur in Kombination mit einer Aufsicht kann ein sicheres Arbeiten gewährleistet werden.

Werden die Geräte nun außerhalb des Schulnetzes betrieben, müssen die Schulen sichergehen, dass die Jugendlichen beim Arbeiten mit den Geräten, soweit es möglich ist, durch Erziehungsberechtigte kontrolliert werden. Als Ergänzung entwickelt das LMZ BW in Zusammenarbeit mit dem eingetragenen Verein JusProg ein opsi-Paket, das bei der Vorbereitung der Geräte ausgerollt werden kann und sicheres Surfen mit altersgemäßem Schutz ermöglichen soll. Das Paket befindet sich in einer Phase erster Tests und soll ggf. über das Portal der SON-Gruppe des LMZ BW veröffentlicht werden.

5 Integration der Windows-Geräte in die paedML Linux und GS



Beachten Sie, dass die beim lokalen Arbeiten gespeicherten Dateien auf der Festplatte des Gerätes gespeichert sind. Ein Zugriff auf diese Dateien ist nur mit dem Passwort des Benutzers möglich.

Wir empfehlen trotzdem die Geräte vor der Benutzung in der paedML Linux und GS mit opsi neu auszurollen.

Lesen Sie dazu das Administratorhandbuch: <https://www.lmz-bw.de/netzwerkloesung/produkte-paedml/paedml-linux/downloads/#versions>.

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2022